

Herbstkongreß

»Bedingungen für Erfüllung des Auftrages«

STUTTGART (LPR) - Während die Ergebnisse der sicherheitspolitischen Frühjahrstagung der Landesgruppe Baden-Württemberg gegenwärtig noch ausgewertet werden, laufen die Vorbereitungen für die Herbsttagung vom 9. bis 11. Oktober in Stuttgart bereits auf Hochtouren. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik wurde als Thema »Gesellschaftliche Rahmenbedingungen als Grundlage für die Erfüllung des Auftrages der Soldaten« gewählt. Dabei soll ein Spiegelbild unserer Gesellschaft zwischen Berufssoldat, Zeitsoldat, Wehrpflichtigem und Reservisten« aufgezeigt werden.

Als Referenten konnten bisher die Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Claire Marienfeld, der Kommandierende General des II. Korps in Ulm, Generalleutnant Götz Gliemeroth, der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Rüdiger Drews, und der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Geertz, gewonnen werden.

Zusagen aus den Bereichen der Industrie- und Handelskammern, des Bauernverbandes, des Deutschen Bundestages und der Landesregierung Baden-Württemberg stehen noch aus.

Die Schirmherrschaft für den 4. sicherheitspolitischen Kongreß der Landesgruppe wurde nach Mitteilung des Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel angetragen.

Eine halbe Million Mark für die Kriegsgräber

STUTTGART (LPR) - Aktive Soldaten, Reservisten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr haben bei der Haus- und Straßensammlung 1996 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Wehrbereich fast eine halbe Million Mark gesammelt. Genau: 491.660,08 Mark.

Auch im vergangenen Jahr hatten sich bundesweit wiederum Hunderte von Soldaten in den Dienst der guten Sache des Volksbundes gestellt und für Kriegsgräber gesammelt.

SFOR-Soldaten übten in Stetten und Münsingen

Für den Einsatz gut gerüstet

Auf kritische Situationen eingestellt/Szenen mit Konflikten

SIGMARINGEN (BW) - Anfang April begann auf den beiden Truppenübungsplätzen Heuberg und Münsingen die abschließende Ausbildung für das gepanzerte Einsatzbataillon des zweiten deutschen SFOR-Kontingents für Bosnien-Herzegowina. Die Ausbildung dauert bis zum 13. April. Der 600 Soldaten umfassende Verband setzt sich aus Soldaten vom Jägerbataillon 292, Donaueschingen, und vom Panzeraufklärungsbataillon 5, Sontra (Hessen), zusammen. Sie sind mit dem Transportpanzer FUCHS und dem Spähpanzer LUCHS ausgerüstet. Ende April beginnt die Verlegung des Bataillons in das Einsatzgebiet. Bei dieser abschließenden Ausbildung sehen sich die Soldaten mit möglichen Einsatzszenarien konfrontiert. So werden Kasernen der Konfliktparteien inspiziert, Konvois begleitet, Patrouillen gefahren, Verhandlungen mit einheimischen politischen, religiösen oder militärischen Führern geführt oder Kontrollpunkte eingerichtet.

Während dieser »kombinierten Führer- und Truppenausbildung« (KoF TrA) werden sowohl die Truppen der Konfliktparteien als auch die Zivilbevölkerung durch »Schauspieler« dargestellt. Dabei handelt es sich um Soldaten, die im März in



Bereits die Soldaten des ersten SFOR-Kontingents des gepanzerten Einsatzbataillons wurden im Szenenspiel auf das Verhalten gegenüber Störern aus der Zivilbevölkerung vorbereitet (unser Bild). Foto: Bw

Heidenheim am Hahnenkamm auf ihre Rollen vorbereitet wurden. Den Abschluß der Ausbildung des gepanzerten Einsatzbataillons bildet dann eine dreitägige Übung. Etwa 40

verschiedene Übungseinlagen, meist konzipiert anhand tatsächlicher Vorkommnisse im Einsatzland, werden dabei realitätsnah eingespielt.

Sicherheitspolitik dargelegt

Mandatsträger der Landesgruppe tagten in Leonberg

LEONBERG (LPR) - Der Fortbestand der Wehrpflicht im Spannungsfeld internationaler Aufgaben und Fragen der freiwilligen Reservistenarbeit standen im Mittelpunkt der verteidigungs- und sicherheitspolitischen Frühjahrstagung der Mandatsträger der Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr Mitte März in Leonberg.

Einleitend hatte der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Rüdiger Drews, über den Bundeswehreinsatz in Bosnien referiert und über Erfahrungen der IFOR-SFOR-Truppen berichtet. Dem Fortbestand der Wehrpflicht im Zusammenhang internationaler Aufgaben war eine Plenumsdiskussion gewidmet. Eine ausführ-

liche Berichterstattung über die Tagung werden wir in der Mai-Ausgabe veröffentlichen.



Generalmajor Rüdiger Drews.
Foto: Trzetzziak

4. Internationaler Bodensee-Offiziersball

KONSTANZ (LPR) - Unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Klaus von Trotha, wird der 4. Internationale Bodensee-Offiziersball am Samstag, 21. Juni, im Festsaal des Konstanzer Inselhotels stattfinden. Auf die Gäste dieses vom Museumsverein für internationale Militärgeschichte des Bodenseeraumes, der Offiziersgesellschaft Kreuzlingen und der Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr veranstalteten gesellschaftlichen Ereignisses wartet ein Programm internationaler Spitzenklasse.

Anmeldungen sind bis zum 3. Mai über die Geschäftsstelle der Landesgruppe Baden-Württemberg möglich.

Erwin Vogelmann führt RK Göppingen arbeitet mit neuem Vorstand

GÖPPINGEN (EZ) - Die satzungsgemäße Neuwahl stand auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung der RK Göppingen im DJK-Heim im Bürgerhölzle. Der allzu frühe Tod des stellvertretenden Vorsitzenden Eugen Freitag hinterließ in der Kameradschaft eine große Lücke.

Der seitherige Stellvertreter Erwin Vogelmann signalisierte seine Bereitschaft, das Amt des Vorsitzenden zu übernehmen, wenn sich Kameraden für die übrigen Positionen finden würden.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender: OFw d.R. Erwin Vogelmann (Salach), stellvertretender Vorsitzender: Uffz d.R. Markus Müller (Geislingen), Schriftführer: Fw d.R. Eberhard Ziegler (Eislingen), Kassenwart: OGefr d.R. Werner Nather (Göppingen). Der stellvertretende Kreisvorsitzende Frank Deinhart nahm die Verpflichtung des Vorstandes vor.



Die Verpflichtung des neuen Vorstandes der RK Göppingen nahm der stellvertretende Kreisvorsitzende Frank Deinhart (links) vor. Foto: Scheiring

Gute Idee für guten Zweck Manfred-Ulmer-Fonds sucht noch Spender

KARLSRUHE (TzT) - Im Jahre 1982 hatte Oberst d.R. Manfred Ulmer, Ehrenlandesvorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr, einen nach ihm benannten Kameradschaftsfonds als eine nicht rechtsfähige Stiftung ins Leben gerufen.

Zweck der Stiftung ist es, in Not geratenen Verbandsmitgliedern der Landesgruppe Baden-Württemberg

und/oder deren Familienangehörigen durch Geldzuwendungen zu helfen. Damit dieser Fonds nicht versiegt, könnte beispielsweise bei jeder Gelegenheit zumindest in den Karlsruher Reservistenkameradschaften (RK Abend) eine Sammelbüchse »Manfred-Ulmer-Fonds« aufgestellt werden, um den gesammelten Betrag einmal im Jahr auf das Konto der Stiftung einzuzahlen.

Die Hilfe ist es wert!

»Badischer Jäger« sucht noch Unterstützung

KARLSRUHE (Tzt) - Der »Badische Jäger«, eine inzwischen äußerst beliebte Übung im Bereich des Verteidigungsbezirks 52, wird, wie geplant, am 19. und 20. Juli in Selbach stattfinden. Inzwischen war auch der Organisationsstab zusammengetreten, um die Ausbildungsthemen und den groben Ablauf festzulegen.

Anfang April soll es dann ins Gelände gehen, um die für die Durchführung der einzelnen Aufgaben geeignetsten Geländepunkte zu erkunden und die gedachten Abläufe ins Gelände einzupassen. Erst danach wird dem Kommandeur, Oberst Paul Ehl, das Ergebnis zur Entscheidung vorgelegt.

Um den Stab VB 52 bei den umfangreichen Vor- und Nachbereitungsmaßnahmen zu unterstützen, werden noch folgende Wehrübungsplätze angeboten: Für eine zusätzliche Wehrübung vom 14. bis 23. Juli 1997 werden mehrere Militärkraftfahrer B, C und ein Schirmmeister gesucht.

Interessenten haben Gelegenheit, sich bis spätestens 4. April über ihren RK-Vorsitzenden zu melden.

Sicherheitspolitik aus erster Hand

PFORZHEIM (Tzt) - »Die Osterweiterung — Probleme und Perspektiven« stehen im Mittelpunkt einer Vortragsveranstaltung der Kreisgruppe Nordschwarzwald am 10. April um 19.30 Uhr im Pforzheimer Parkhotel. Referent ist Dr. Karl-Heinz Kamp von der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Biathlon bei Nacht gestartet

GÖPPINGEN (Sch) - Im Schützenhaus Heiningen trafen sich 19 Mitglieder der RK Göppingen zu einem Biathlon-Wettkampf bei Nacht. Bei einer Temperatur von minus elf Grad mußten die Teilnehmer etwa zwölf Kilometer auf Zeit im Raum Eschenbach zurücklegen. Am Ziel fand sofort ein Kleinkaliberschießen statt, bei dem auf eine Zehnerscheibe in 50 Metern Entfernung geschossen werden mußte.

Nach drei Stunden standen die Sieger fest: Platz eins belegte Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Uffz d.R. Markus Müller und HptFw d.R. Ernst Tappelhofer.

Tag der offenen Tür bei den Fernmeldern

KARLSRUHE (Tzt) - Zu einem Tag der offenen Tür lädt das Karlsruher Fernmelderegiment 12 am Sonntag, 1. Juni, in die Neureuter GENERAL-FAHNERT-Kaserne ein.

Bei dieser Veranstaltung wird die RK Karlsruhe mit einem Infostand vertreten sein.

»Mittlerer Oberrhein«

Sommerbiathlon als eine neue RAG-Disziplin?

KARLSRUHE (Tzt) - Innerhalb der Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein hat StFw d.R. Max Knauer beantragt, eine Reservistenarbeitsgemeinschaft (RAG) »Sommer-Biathlon« aufzubauen.

Ziel dieser RAG solle es u. a. sein, die sportliche Ausdauer und Kondition der Teilnehmer zu fördern, ebenso die militärsportliche Schießausbildung (Laufen-Schießen-Laufen).

Der Kreisvorstand unter Vorsitz von Oberstlt d.R. Jörg Rauscher hat dem Vorschlag ohne Gegenstimme zugestimmt, dies jedoch von einigen Bedingungen abhängig gemacht.

Auf einer erweiterten Kreisvorstandssitzung am 21. April um 19.30 Uhr in der Karlsruher GENERAL-FAHNERT-Kaserne soll nun auch dieses Thema auf dem Programm stehen. Vorab soll ein aktueller Sachstandsbericht der RK-Vorsitzenden über weitere Einzelheiten informieren.

Insgesamt scheint man sich im »Mittleren Oberrhein« positiv mit dem Gedanken eines Sommer-Biathlons auseinanderzusetzen.

Kommandeur im VB 52 geht an die Basis

KARLSRUHE (Tzt) - Der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Paul Ehl, beabsichtigt, einen RK-Abend bei allen Reservistenkameradschaften der Bezirksgruppe Karlsruhe zu besuchen, um mit der Verbandsbasis direkt ins Gespräch zu kommen. Voranmeldung: Tel. (0721) 6965 55.



Erfolgreich beim Nachtbiathlon: Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl (Mitte), gefolgt von Uffz d.R. Markus Müller (rechts) und HptFw d.R. Ernst Tappelhofer. Foto: Scheiring

RAG Schießen Breisgau**Der begehrte Pokal ging an Günter Leist**

HERBOLZHEIM (Ste) - Als Saisonabschluß 96 und gleichzeitigem Auftakt zur neuen Saison 97 veranstaltete die RAG Schießen Breisgau ihre Meisterschaft 96. Geschossen wurde mit Großkalibergewehr und Großkaliberpistole bzw. Revolver. In Anlehnung an das Programm der Landesmeisterschaften schoß man mit dem Gewehr jeweils auf 100 m freihändig liegend, knieend und stehend; dazu mit der Kurzwaffe auf 50 und 25 m.

Zusätzlich war ein reiner Kurzwaffenwettbewerb mit Präzisions- und Schnellschießen angeboten. Ergebnisse Lang-/ Kurzwaffe:

1. Platz Manfred Voigt 191 Ringe;
2. Platz Erich Stephan 186 Ringe;
3. Platz Günter Leist 177 Ringe.

Ergebnisse Kurzwaffe:

1. Platz Günter Leist 160 Ringe;
 2. Platz Manfred Voigt 158 Ringe;
 3. Platz Jürgen Wollin 143 Ringe.
- Jeder Teilnehmer am Schießen erhielt einen Wahlpreis und eine Teilnehmerurkunde. Gewinner des von Manfred Voigt gestifteten Pokals war Günter Leist mit dem zweitbesten Ergebnis in einer Gesamtwertung mit 337 Ringen hinter dem Pokalstifter Manfred Voigt mit 349 Ringen.



Bei der Meisterschaft der RAG Schießen Breisgau errang Günter Leist (hintere Reihe Mitte) den von Manfred Voigt gestifteten Pokal. Unser Bild zeigt ihn mit den Siegern des Wettbewerbs. Foto: Peter Wrbas

Klettgauer Marsch wieder international

WALDSHUT (UW) - Hoffnungsvoll hat die RK Waldshut-Tiengen auf die Klettgauer Marsch-Tage 1997 gesetzt. Sie finden am 21./22. Juni in Waldshut-Tiengen statt. Auch heuer werden Hunderte von Re-

servisten und aktive Soldaten der Bundeswehr und benachbarter, befreundeter Armeen erwartet.

So bieten die Klettgauer Marsch-Tage eine ausgezeichnete Trainingstmöglichkeit für den Nijmegen-Marsch.

Nähere Informationen bei Klettgauer Marsch-Tage, 79761 Waldshut-Tiengen, Postfach 20 1161.

Historisches auf dem Wanderweg

REUTLINGEN (RA). - Das Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen (RUC) organisierte ein großes Treffen mit den Schweizer Fourieren. Dies sind Unteroffiziere der Schweizer Armee, die mit Nachschubaufgaben beauftragt sind, und dem Skiclub Eisenach, in dem auch einige Kameraden in der ehemaligen Nationalen Volksarmee (NVA) gedient haben. Quartier wurde im Wanderheim »Eninger Weide« bezogen.

Mit dem Pferdewagen ging es im Lautertal von Gomadingen über Stutental, Pfaffental nach Wasserstetten und Buttenhausen. Von hier wurde ein Fußmarsch über Hundersingen, Bichishausen nach Gundelfingen durchgeführt. An dieser Stelle wurde die Galerie Anton Geiselhart besichtigt. Der Sohn des berühmten schwäbischen Malers führte eigenhändig durch die anschauliche Gemäldesammlung. Nach einer kulinarischen Erfrischung mit Kunstgenuß ging es weiter zur Ruine Burg Hohengundelfingen. Von hier wurde

den anwesenden Kameraden die Geschichte der Burgherren und die umliegende Landschaft erklärt. Beeindruckt von der herrlichen Landschaft ging es über Dürenstetten zurück nach Buttenhausen. Ein Konvoi brachte die Teilnehmer zurück in das Quartier.

Nach kurzer Zeit ging man zum gemütlichen Teil über. Es wurden Gastgeschenke ausgetauscht und

kleine Festreden gehalten. In seiner Laudatio ging der nicht mehr amtierende ehemalige Vorsitzende der Schweizer Fouriere auf die langjährige Freundschaft mit dem RUC ein.

Es wäre in unserer kurzlebigen Zeit gar nicht mehr so selbstverständlich, da jeder junge Mensch andere Interessen als das Vereinsleben hat, ein so einmaliges Treffen zu organisieren und zu veranstalten. Er begrüßt jeden jungen Kameraden, der an diese alte Tradition der langjährigen Freundschaft anknüpft. Er sprach die Hoffnung aus, daß diese Freundschaft noch lange bestehen bleibt und durch vielleicht jüngere Leute weitergeführt wird.

Diesen Worten schlossen sich die Freunde aus Eisenach an. Dem Fourier Luzius Raschein wurde das silberne Abzeichen des RUC verliehen. In einer feierlichen Zeremonie wurde der Fw d.R. Klaus Weiß in den Stand der Unteroffiziere mit Portepée aufgenommen. Dies wurde durch eine Urkunde belegt.

25. Internationaler Donau-Waffenlauf

ULM (LPR) - Eine Jubiläumsveranstaltung besonderer Art, nämlich der 25. Internationale Donau-Waffenlauf, findet am Samstag, 24. Mai, wiederum in Ulm und um Ulm herum statt. Die Ausschreibung für diesen weitbeachteten Waffenlauf liegt bereits vor. Sie kann angefordert werden beim Feldwebel für Reservisten, Postfach 2540 in 89015 Ulm.

Am Hochrhein**Zum Jubiläum um neuen Pokal geschossen**

DONAU-BUSSEN (UW) - 19 Mannschaften waren angetreten, darunter sieben RAG/RK und je eine Mannschaft der Unteroffiziervereine (UOV) Zürich und Schaffhausen. Der schöne Jubiläumspokal wurde von der RK UffzCorps d.R. Hochrhein anlässlich deren 30jährigen Jubiläums gestiftet und zeigt auf einer Bronzeplatte das begehrte Motiv: 08-Pistole, RK-Wappen und das Scharfschützenabzeichen, farbig ausgelegt. Sieger und Gewinner des Wanderpreises wurde die Mannschaft der RAG Donau-Bussen mit 375 Ringen. Es folgte der UOV Zürich mit 364, die RK Rheinfelden mit 364, die RAG UOC mit 355, der UOV Schaffhausen mit 337, RK Schopfheim mit 295, die RK Immendingen mit 287, die RK Waldshut mit 249 Ringen.

Die RK Bad Säckingen machte mit 228 Ringen den Schlußstrich. Alle versprochen sie: »Das wird 1998 viel, viel besser ...«

»Badische Jäger« übten erfolgreich

KIRCHZARTEN (W.) - Die 5. Kompanie des Heimatschutzbataillons 853 führte eine dienstliche Veranstaltung zur Weiterbildung seines Führungspersonals in ihrem Mob-Stützpunkt Kirchzarten durch. Alle Soldaten dieser Kompanie sind Reservisten. Der Schwerpunkt war das Vertiefen der taktischen Fähigkeiten zum Schutz von Objekten.

Um diese Weiterbildung nicht nur anhand von Karten durchzuführen, wurde für diese Übung ein ziviles Objekt ausgesucht. Durch seine Wichtigkeit für die Wasserversorgung des Freiburger Raums bot sich das Wasserwerk Ebnet an. Die Ausbildung gestaltete sich in zwei Schritten.

Die Ergebnisse wurden dem Kompaniechef vorgetragen und von ihm bewertet. Er war von den Leistungen seiner Soldaten positiv überrascht. Die Unterstützung des VBK 53 Freiburg trug erheblich zum Gelingen dieser Ausbildung bei.

Neues Werbematerial

Stuttgart (LPR) Neues, aktuelles Werbematerial des Bundesverbandes soll dazu beitragen, noch attraktiver werben können. Über Art und Umfang des Materials geben die Geschäftsstellen Auskunft.

Dettenhausen erfolgreich

Mit ruhiger Hand sicher ins Ziel

DETTENHAUSEN (HJH) - Über die Qualifikation des 1. Platzes beim Schießen um den Pokal des Kommandeurs des Verteidigungsbezirks 54 schickte sich die »kleine« RK Dettenhausen auch beim Schießen der Reservisten um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V/ Kommandeur 10. Panzerdivision an, in den Disziplinen MG und G3 erfolgreich zu sein.

Dies gelang den ehrgeizigen Schützen dann auch durch ein mannschaftlich geschlossenes Ergebnis mit insgesamt 1.134 Punkten und einem klaren Vorsprung von fast 100 Punkten.

Die erfolgreichen Schützen waren: OGefr d.R. Heim mit 225 Punkten, OGefr d.R. Schmidt (224), OGefr d.R. Landenberger (255), OGefr d.R. Nowaczyk (209) und OLT d.R. Zillus (221). Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.



Stolz präsentiert sich die erfolgreiche Mannschaft der kleinen RK Dettenhausen als Sieger im Schießen um den Pokal des Befehlshabers im Wehrbereich V.
Foto: HJH

In Immendingen wieder Vielseitigkeitswettkampf

IMMENDINGEN (RK) - Ihren bereits 6. militärischen Vielseitigkeitswettkampf wird die RK Immendingen am Samstag, 19. April

1997, ab 6.30 Uhr, auf der Standort-schießanlage Immendingen austragen. Teilnehmen werden wiederum aktive Mannschaften der Bundeswehr, Reservisten, Mitglieder der Feuerwehr, des THW, des DRK und Vertreter der Polizei. An insgesamt neun interessanten Stationen werden die Wettkämpfer sich in fairen Begegnungen messen.

Eine neue Herausforderung im Osten

Auf der Suche nach Spuren unbekannter Soldatengräber - Volksbund hilft

GIENGEN (oh) — Einen hohen Blutzoll hatte auch die Stadt Giengen im Zweiten Weltkrieg zu entrichten.

Auf 20 verschiedenen Soldatenfriedhöfen im Ausland sind 37 namentlich bekannte Gefallene beigesetzt. Hinzu kommt noch die unbekannte Zahl der Vermissten und Verschollenen, die im Osten Europas und in den Weiten Sibiriens Krieg und Gefangenschaft nicht überlebt haben. Unbekannt sind auch Schicksale, deren Spuren sich in der ehemaligen Sowjetzone verlieren. Daran erinnerte Gerhard Eberl, Bezirksgeschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgrä-

berfürsorge, als er im Hotel Lamm bei der RK Giengen einen Vortrag über das Thema »Spurensuche im Osten Europas — eine Herausforderung für die deutsche Kriegsgräberfürsorge« hielt.

Es sind die Reservisten, die durch ihre Sammelaktionen dazu beitragen, daß für die Aufklärung von Vermissten- und Gefallenen-schicksalen, Umbettungen, Anlage von Kriegsgräberstätten und deren Pflege das nötige Geld zusammenkommt.

Auch im vergangenen Jahr standen sie wieder in Uniform mit Sammelbüchsen an den Eingängen des Friedhofes.

In den letzten 20 Jahren sind durch diese Aktionen insgesamt 30 729 Mark zusammengekommen. Damit könne man 1.536 Soldatengräber ein Jahr lang pflegen, teilte Eberl mit und dankte hierfür den Giengener Reservisten, mit Otto Hess an der Spitze.

Der Referent ging auf die großen Aufgaben seiner Organisation in Osteuropa sowie in den neuen Bundesländern ein. Er stellte fest, daß Tausende von Kriegstoten würdige Ruhestätten auf Soldatenfriedhöfen in Europa, Nordafrika und Übersee gefunden hätten, die vom Volksbund seit Kriegsende angelegt worden seien.

Erfolge wurden gewürdigt

Zahlreiche Ehrungen in der RK Dewangen

DEWANGEN (WF) - Im Rahmen der festlichen Feierstunde konnten bei der RK Dewangen folgende Kameraden für treue Mitgliedschaft geehrt werden:

20 Jahre: W. Birkmann, E. Braun, F. Kersten, H. Klotzbücher, F. Kuhn, P. Mayer, J. Obermann, Erich Schmid, Erwin Schmid, F. Schmid, B. Sorg, A. Vogel und E. Winkler.

15 Jahre: B. Bäurle, K.-H. Schüller

10 Jahre: H. Bihlmaier, R. Bihlmaier, P. Brenner und G. Schnelle.

Beim alljährlichen Vereinspokalschießen waren folgende Schützen erfolgreich:

Damen: 1. Ruth Rathgeb, 2. Edith Winkler, 3. Anita Bäurle

Herren: 1. Josef Obermann, 2. Hariolf Rathgeb, 3. Gerhard Geschwind.

Blattl-Schießen: K.-H. Braun.

Namen + Notizen

Auf stolze 75 Lebensjahre kann **OFw a. D. d.R. Werner Schultz** zurückblicken. Im Kreise des Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen fühlt er sich nach wie vor zu Hause. So feierte der immer noch aktive Reservist, bekannt auch in örtlichen Vereinen, seinen Ehrentag in würdigem Rahmen.

Oberst Rudolf Gundlach hat am 24. März das Kommando über den Verteidigungsbezirk 53 in Freiburg übernommen und Oberst Herbert Krämer in dieser Position abgelöst. Die Kommandoübergabe wurde im Sitzungssaal des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald vollzogen. »Aktiv aktuell« wird über die Kommandoübergabe in seiner nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Der **Bundeswettkampf für Reservisten 1998** findet in der Zeit vom 8. bis 11. Oktober 1998 im Standortbereich Wildflecken statt. Mit der Durchführung und Vorbereitung des Wettkampfes sind das Wehrbereichskommando V und die 1. Gebirgsdivision beauftragt. Wie aus der vorläufigen Ausschreibung hervorgeht, werden die Wettkampfbestimmungen bis November dieses Jahres erarbeitet und die Herausgabe der gültigen Wettkampfbestimmungen bis 15. Januar 1998 erfolgen.

Als **Ausbilder zum Thema Feldposten** während der Mob-Truppenübung des Heimatschutzbataillons 752 (21. bis 26.9.1997) sucht das VBK 52 (Tel. 0721 / 60301, App. 305) noch geeignete JgOffz/Uffz (SaZ 8-12) mit der Ausbildung zum Offz/Fw während der aktiven Dienstzeit mit und ohne Mob-Beorderung. Erfahrungen und Kenntnisse in Methodik/Didaktik sind erwünscht.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14, 76229 Karlsruhe, Telefon und Fax (07 21) 48 20 77, FU: 01 72 / 7 22 59 88. Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.